

– DENKPAUSE –

Ja zum Spital Laufen



Georges Thüring

Die ursprüngliche Idee des Regierungsrates, das Spital Laufen organisatorisch mit dem Kantonsspital Bruderholz zusammenzulegen, hätte zweifellos zu einer langfristigen Sicherung des Spitalstandortes Laufen geführt. Und dem Laufentalvertrag wäre in dieser wesentlichen Frage vollumfänglich Genüge getan worden. Die FDP Baselland wollte und konnte sich schliesslich nicht hinter diese Lösung stellen und verlangte – im Konzert vor allem mit Links-Grün – eine Variantenanalyse. Letztlich resultierte die Vorlage zur Verselbstständigung der Baselbieter Spitäler. Ich habe bereits in meiner letzten Denkpause darüber berichtet.

Die Freisinnigen haben dem Laufental mit ihrem seltsamen Verhalten einen Bärendienst erwiesen. Statt mitzuhelfen, dass das Spital Laufen auf lange Sicht und im Sinne des Laufentalvertrages gesichert wird, waren sie nun massgeblich an einer Lösung beteiligt, die vieles offen lässt und eben keine Garantie mehr darstellt, wie wir sie eigentlich bräuchten. Es ist nicht

nur einfach, sondern geradezu unverschämt, andere als Totengräber zu verschreien, wenn man selbst im Glashaus sitzt.

Mit meiner Opposition zum neuen Spitalgesetz, das im kommenden Frühling zur Volksabstimmung kommt, will ich in erster Linie Ja sagen zum Spital Laufen. Grundsätzlich habe ich nichts gegen eine Verselbstständigung der Baselbieter Spitäler. Ich bin auch nicht gegen ein Unternehmen «Kantonsspital Baselland». Doch das Laufental braucht auch im Rahmen der künftigen Spital-Gesetzgebung eine Garantie für den Spitalstandort Laufen und eine ausreichende medizinische Grundversorgung in unserer Region.

Der Landrat hätte die Chance gehabt, dies im Rahmen seiner Gesetzesberatung vorzukehren. Er hat es leider nicht getan. Und die Freisinnigen, die sich nun gross zu Wort melden, haben in dieser Hinsicht überhaupt nichts getan – weder der Laufentaler Exponent noch andere Landräte.

Es bleibt uns Laufentalern deshalb wirklich nichts anderes übrig, als das neue Spitalgesetz abzulehnen. Nur so können wir eine entsprechende Anpassung erzwingen. Alle, die in dieser Sache gleich denken, lade ich herzlich ein, den Anmeldetalon des Laufentaler Komitees «Ja zum Spital Laufen» zu benutzen, der sich in dieser Ausgabe des Wochenblattes befindet. Es ist wichtig, dass wir Laufentaler wieder einmal ein starkes Zeichen setzen.

Ich wünsche Ihnen allen – auch jenen, die anderer Meinung sind – ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Georges Thüring, Landrat, Grellingen